

Liebe Eltern,

im Moment steigen die Fallzahlen massiv an und wir erhalten täglich viele E-Mails und Anrufe, denen wir entnehmen, dass Sie sich sehr um die Gesundheit Ihrer Kinder sorgen.

Auch wir, Lehrkräfte und Verwaltung – sorgen uns und bemühen uns im Sinne aller Beteiligten, Infektionen und Ansteckungen weitgehend zu verhindern.

In dieser schwierigen Zeit, die für uns alle mit vielen Ungewissheiten verbunden ist, sind wir auf ein gutes Miteinander angewiesen.

Hier nun die aktuellen Leitlinien und Informationen zur Orientierung für Sie:

- Seit Mittwoch, 14.10. herrscht im gesamten Schulhaus, in den Klassenzimmern, auf den Schulhöfen und in der Sporthalle **Maskenpflicht** für Schüler und Lehrer. Schüler, die sich weigern, eine Maske zu tragen oder hochzuziehen, müssen wir nach Elternanruf heim schicken. Wer vom Arzt aus medizinischen Gründen von der Maskenpflicht befreit ist, muss dieses Attest bei sich tragen.
- Die Anregung, den **Schulbeginn zu entzerren**, haben wir bereits seit September im Stundenplan umgesetzt. Bei uns kommen täglich zwischen 13% und 30% der Schüler nicht zur ersten Stunde.  
Diese Verordnung gilt übrigens nur dann, wenn durch den versetzten Unterricht ein lehrplangerechter Unterricht möglich ist.  
Wenn wir jetzt noch Stunden nach hinten verschieben müssten, würden diese Stunden ausfallen. Das ist nicht lehrplangerecht.
- **Entschuldigungen:** Wenn Ihr Kind morgens Erkältungszeichen zeigt, z.B. Halsweh, lassen Sie es bitte daheim und warten Sie ab, wie die Krankheit sich entwickelt. Sollte es schlimmer werden (Fieber), sollten Sie den Arzt anrufen. Wenn die Beschwerden aufhören, kann der Schüler am übernächsten Tag wieder in die Schule. Wenn Ihr Kind einen Termin für einen Coronatest hat, lassen Sie das Kind und Geschwisterkinder bitte zuhause, bis das Ergebnis da ist. Bei positivem Ergebnis gilt die Quarantänevorschrift.
- **Ausfall:** Wenn Lehrer Erkältungsanzeichen haben, gilt für sie das Gleiche wie für Schüler. Sie sollen an diesem Tag nicht in den Unterricht und müssen eine Infektionsgefahr abklären. Deshalb kann es zu vermehrten Unterrichtsausfällen kommen.
- **Abstandsregel:** Wir haben drei Schulhofflächen, die jeweils der Unterstufe, der Mittelstufe und der Oberstufe zugeteilt sind. Dort haben die Schüler genügend Platz. Zudem haben wir die Pausenaufsichten verdoppelt. Das bedeutet, dass die

Lehrer jetzt bis zu 5 Mal Pausenaufsicht haben und deshalb in der Pause auch nicht mehr so gut zu erreichen sind wie vorher (z.B. für Elterngespräche). In die Toilette darf nur eine Person. Diese hängt dann ein Schild an die Außentüre der Toilette, mit der Info, dass belegt ist.

Auf dem Boden befinden sich Markierungen, wer wo gehen muss, um Kollisionen zu vermeiden. Die Schüler dürfen nicht durch den Haupteingang das Haus verlassen. Ausgang für alle ist im Untergeschoss.

- **Sportunterricht:** Auch im Sportunterricht tragen die Schüler und der Lehrer Masken. Die Fenster sind die gesamte Zeit geöffnet. Es werden nur sportliche Betätigungen gemacht, bei denen die Schüler möglichst Abstand halten können. Zudem werden anstrengende Betätigungen vermieden, um Atemprobleme zu vermeiden. Im Sportunterricht geht es im Moment daher hauptsächlich darum, dass die Schüler sich bewegen.  
**Umziehen:** Da die Umkleiden der Sporthalle keine Fenster haben, kleiden sich vor dem Sportunterricht die Mädchen im Klassenzimmer um, danach die Jungen.
- **Unterricht:** Die Lehrkräfte können im Moment keine besonderen Lehr- und Lernmethoden durchführen, da die Abstandsregeln nicht einzuhalten wären. Wenn Schüler zusammenarbeiten, tragen sie (wie immer) Masken.
- **Mittagspause:** Einige Lehrkräfte haben die Mittagspause verkürzt, damit die (in erste Linie jüngeren) Schüler bei nassem und kaltem Wetter das Haus nicht verlassen müssen.  
Aber: Es gilt für alle die Kohortenregelung. Das bedeutet, die Schüler sollen sich nicht mit unterschiedlichen Jahrgangsstufen mischen (z.B. im Eingangsbereich) und nur in ihrer eigenen Klasse Zeit verbringen. Wir können aber nicht Aufsichten für alle Klassen stellen, die mittags im Schulhaus sind. Dies tut uns leid, aber wir haben schlichtweg nicht die Kapazitäten dafür.  
**Deshalb die dringende Bitte an alle:** Alle Schüler, die nach Hause gehen können oder die Mittagspause an einem anderen Ort verbringen können, sollten dies tun.
- **Lüften:** Während des Unterrichts wird mehrfach gelüftet (Stoßlüftung mit weit geöffneten Fenstern).  
**Bitte dran denken:** Die Schüler sollten **warm gekleidet** sein, bzw. Jacken mitbringen, da es durch das Lüften kalt im Klassenzimmer wird.
- **Fernunterricht:** Wir planen im Moment den Präsenzunterricht, der laut Kultusministerium an erster Stelle steht.  
Sollte es dazu kommen, dass Klassen daheim bleiben müssen, werden sie (wie im Frühjahr) mit **Padlet** von den Fachlehrern über den Klassenlehrer mit Aufgaben versorgt. Die Fünftklässler haben eine Einweisung in Padlet am Anfang des Schuljahres bekommen.  
Wir sind dabei die Plattform des Kultusministeriums „Moodle“ zu installieren. Darüber können dann nicht nur Aufgaben ausgetauscht werden, sondern auch Onlinesitzungen und Treffen gemacht werden. Dabei sind wir jedoch auf den Internetanschluss angewiesen, den wir noch nicht haben.  
Laut Aussage der Stadt kommt dieser Anschluss zwischen September und Dezember diesen Jahres.

- I-Pads: Wir haben im September letzten Jahres (2019) 20 I-Pads bestellt, die im Juli 2020 eingerichtet und in Betrieb genommen wurden (das machen Dienste der Stadt). Diese Geräte sind für den IT-Unterricht und Technikunterricht bestimmt und müssen in der Schule bleiben.  
Im Juli 2020 haben wir 56 I-Pads bestellen dürfen. (Das wurde groß in den Medien angekündigt.) Die Zahl der I-Pads die jede Schule bekommt, richtet sich nach der Zahl der Bonuskartenempfänger. Mehr werden pro Schule nicht ausgegeben.  
Diese Geräte sind noch nicht da. Auf Nachfragen hieß es, es gäbe Lieferschwierigkeiten und Auftragsstau. Auch muss die Haftung noch geklärt werden  
Falls Ihr Kind ein Gerät (es muss kein I-Pad sein!) benötigen sollte und Sie kein Bonuskartenempfänger sind, können Sie über das Stadtmedienzentrum auch Geräte ausleihen. Das macht aber erst im Fernunterricht Sinn.
- **Wie geht es weiter?**  
Wir können nur Regelungen unserer vorgesetzten Dienststelle umsetzen. Das bedeutet, dass wir vom Schulamt, vom Regierungspräsidium oder vom Kultusministerium Verwaltungsvorschriften oder Anweisungen bekommen, die wir selbstverständlich so schnell wie möglich umsetzen.  
Wir können nicht Wünsche von Oberbürgermeistern umsetzen, die schon in der Presse veröffentlicht werden, bevor sie an die Schulen gelangen.  
So geschehen am 13.10.20, als wir morgens über die Maskenpflicht und getrennte Anfangszeiten in der Zeitung lasen oder im Internet. Wir bekamen an diesem Tag erst die Anweisung des leitenden Schulamtsdirektors per Mail um 11.06 Uhr!  
Das ist für uns alle ärgerlich!

Viele Anordnungen sind im Schulbetrieb auch aus unserer Sicht unbefriedigend und schwer umsetzbar, dennoch sind wir an Weisungen gebunden und können uns nicht darüber hinwegsetzen. Wir versuchen unseren Möglichkeiten entsprechend Lösungen zu finden, die im Sinne aller Beteiligten sind.

**Bitte denken Sie daran:**

**Im Moment können wir froh sein, dass die Schule überhaupt geöffnet hat und die Möglichkeit des Präsenzunterrichtes so gut wie möglich genutzt wird.**

**Wir in der Schule – Lehrkräfte und Verwaltung - sind jeden Tag dem Risiko ausgesetzt und bemühen uns, Infektionen von Ihren Kindern und von uns selbst fernzuhalten!**

Ich hoffe, ich konnte viele Ihrer Fragen beantworten.

Wenn es Änderungen in Verordnungen gibt, werden Sie per Mail darüber informiert.

Wir hoffen, dass wir alle möglichst gesund über die nächste Zeit kommen!

Mit freundlichen Grüßen

*A. Weber, Schulleiterin*